

Persönlichkeitsprofil hilft bei der beruflichen Orientierung

Führungskräfte in der Wirtschaft profitieren schon lange davon / Schüler vom Projekt sehr angetan

Calw. Führungskräfte in Wirtschaft und Verwaltung wissen seit vielen Jahren, wie sie von Persönlichkeitsprofilen für sich, für die jeweilige Organisation und für ihre Mitarbeiter profitieren. Neben dem Nutzen, der durch bessere Kommunikation und damit höhere Leistungskraft innerhalb einer Organisation oder eines Unternehmens entsteht, haben die Mitarbeiter auch für sich persönlich viele Vorteile durch die Verbesserung ihrer privaten Kommunikation.

Diese Erfahrungen hat das Hermann Hesse-Gymnasium in Calw für einige seiner Schülerinnen und Schüler mit dem Modellprojekt »Persönlichkeitsprofile für junge Erwachsene« genutzt. Die Schule nahm das Angebot der Firma »SIZE Success« aus Biessenhofen und des im Kreis Calw an-

sässigen zertifizierten SIZE-Coachs Gernot Wendlandt an, die Sponsoren für das Modellprojekt waren. Abteilungsleiter Jürgen Stolle hat es der Klasse 11a ermöglicht, an diesem Modellprojekt zur Berufsorientierung und Sozialkunde

teilzunehmen und es für sich zu nutzen.

Von den Schülern wurde das Projekt begrüßt und mit großem Engagement durchgeführt. Nachdem die Einverständniserklärungen der Eltern vorlagen, füllten die

Schüler einen umfangreichen Fragebogen aus, der die Grundlage für ihr am Computer erstelltes Persönlichkeitsprofil darstellte.

Zunächst traf sich die Klasse mit Jürgen Stolle zu einem Trainingstag im Andreähaus, wo die Schüler von Gernot Wendlandt umfangreiche Informationen über das Persönlichkeitsmodell erhielten, mit dem dieses Projekt erarbeitet wurde. Das wurde dann in Gruppenarbeiten und Rollenspielen gefestigt.

Nach dem Trainingstag erhielt jeder Teilnehmer sein individuelles Persönlichkeitsprofil, das zwei Wochen später Gegenstand eines persönlichen Coachinggesprächs mit Gernot Wendlandt war. Dabei wurde die Interpretation des am Computer erstellten Profils in seiner Aussage für den einzelnen Teilnehmer diffe-

renziert und erläutert. Durch die Kenntnis des Modells haben die Teilnehmer neue Möglichkeiten der Kommunikation gelernt. Die Folge soll eine höhere Effizienz der Kommunikation in Beziehungen im Arbeitsumfeld wie in der Privatsphäre sein. Dass sich damit die Gründe für Konflikte verringern, könnte ein weiterer Gewinn für Beteiligte auf allen Seiten sein.

Was für Führungskräfte in der Wirtschaft gut ist, kann für Schüler, die kurz vor Entscheidungen stehen, die ihr Leben nachhaltig beeinflussen werden, auch sehr nützlich sein. So jedenfalls wurde es von den meisten Teilnehmern eingeschätzt. »Es hat mir viel gebracht«, oder »Ich habe viel über mich und andere gelernt«, waren häufige Aussagen in der Bewertung des Projekts.



Jürgen Stolle (l.) hat es der Klasse 11a ermöglicht, an einem Modellprojekt zur Berufsorientierung und Sozialkunde teilzunehmen.

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Polizei: 110 oder 07051/16 10 (Polizeirevier Calw) sowie 07051/16 12 50 (Polizeiwache Calw)

Feuerwehr: 112

Rettungsdienst/Kranken-

transport: 07051/192 22

Gift-Notruf: 0761/192 40

APOTHEKEN

Für den nördlichen Kreis Calw: Stadt-Apotheke Calw, Lederstraße 35, Telefon 07051/3 01 93. (Der Apotheken-Notdienst beginnt um 8.30 Uhr des genannten Tages und endet am folgenden Tag um 8.30 Uhr).

REDAKTION

Lokalredaktion

Telefon: 07051/13 08 16

Fax: 07051/2 00 77

E-Mail: redaktioncalw

@schwarzwaelder-bote.de